**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 33 (1917)

Heft: 7

Rubrik: Verbandswesen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Infolge eingelangter Kaufsofferten für die Glacismatte füdlich ber Spitalschanze, längs der Bahnlinie, wird grundsählich Beräußerung dieser Liegenschaft beschloffen. Dem freihändigen Berkauf an die beiden Resteunten wird bei genügendem Angebot zugestimmt.

Friedhof Erweiterung und Krematoriumban in Solothurn. Da die Gemeindebehörden in nächster Zeit die Frage der Erweiterung des Friedhofes St. Katharinen in Beratung zuziehen gedenken, hat der Feuerbestattungsverein beschlossen, ihnen sein von Herrn Architekt Edgar Schlatter ausgearbeitetes Projekt eines Krematoriumsbaues mit Abdankungshalle zu grundsählicher Beschlußfassung zu unterbreiten. Friedhoferweiterung und Krematoriumsbau sollen gemeinsam behandelt werden.

Bauliges aus Gais (App. A. Rh.). Die Gemeinder versammlung beschloß nach Antrag des Gemeinderates ein Teilstück des Zwislensträßchens, im Kostenvoranschlag von 13,000 Fr. samt Bodenauslosung, zu korrigieren. Ferner wurde dem Gemeinderat Bollmacht erteilt zur Aufnahme von Plan und Kostenberechnung für Erstellung eines Kindergartensberechnung für Antrag, die disherige Rleinkinderschule seine gras; der Antrag, die disherige Rleinkinderschule seins den Zeitpunkt der Erledigung der Bausrage von der Gemeinde zu übernehmen, wurde ebenfalls angenommen.

Ban eines neuen Zenghanses in Naran. Wie von kompetenter Seite berichtet wird, soll mit dem Bau bes neuen Zeughauses 3 auf dem Rößligut in Narau sosort begonnen werden. Die Erd, und Maurerarbeiten sind den Narauer Bausirmen Ad. Schäfer & Co., und Baugeschäft Zschotke A. G. sibertragen worden. Die Aussichrung dieser Arbeiten bedingt die Anstellung einer großen Anzahl Hülfskräfte, um den Bau in der vorgesichriebenen Zeit zu Ende zu sühren.

Sin Projekt für eine Brüde über die Rhone wurde vom Gemeinderat von St. Maurice grundsählich genehmigt, das von der Festungsverwaltung und der Gemeinde Laven vorgelegt wurde und vorsieht, die beiden User zwischen den Inseln und der Avenue des Tereaux zu verbinden.

## Uerbandswesen.

Jahresversammlung des Schweizerischen Gewerbeverbandes in Einstedeln. (Mitgeteilt.) Wir wir bereits gemelbet haben, findet am 2. und 3. Juni in Einstedeln die Jahres. Bersammlung des Schweizerischen Gewerbeverbandes statt.

Die Komitees haben den Gästen einen würdigen Empsang vordereitet. Programm und Geschäftsordnung werden später bekannt gemacht. Es set vorläusig nur soviel verraten, daß auch für außergewöhnliche, diskrete Belehrung und Unterhaltung gesorgt ist. Am Samstag Abend sindet eine gesellige Vereinigung im Gasthof zum "St. Georg" statt, an der das Septett des "Orchestervereins" und ein Doppelquarteit der beiden Männerchöre austreten werden. Es sind serner einige gelungene Rezitationen aus den Dichtungen Meinrad Lienerts vorgesehen. Am Sonntag Mittag wird ein Platsonzert der Musikgesellschaft "Konkordia" und am Abend nach der Abgeordnetenversammlung ein Orgelvortrag in der Stiftstirche statissinden. Sodann ist Gelegenheit geboten, unter sachtundiger Führung Kirche und Kloster zu besichtigen. Am Montag kann nach Belteben ein gemeinsamer Aus, slug auf den Hochetel ausgeführt werden.

Als besonders bemerkenswertes Andenken bietet das Breßkomitee den Gatten eine für diesen Zweck gedruckte Broschüre. Sie venthält unter anderem ein Gedicht in

Einstedler Mundart von Meinrad Lienert, kurze Abhandlungen über die Wallsahrt, die Klosterkirche, das Buchdruckergewerbe, das Bildungswesen, die Rindvlehund Pferdezucht, Milchwirtschaft, Forstwirtschaft und Torsausbeutung, Leinen- und Seidenweberei im Bezirk Einstedln usw. Die Broschüre wird mit einigen schönen Bildern geschmückt sein.

Obwohl die geschäftlichen Obliegenheiten der Abgeordneten Haupisache sein werden, dürsen alle die Beruhigung haben, daß die Einsiedler Berufskollegen auch der Erfüllung andrer Bunsche Rechnung zu tragen gewillt sind.

Schweizerwoche. Die Geschäftsleitung und eine Spezialkommission bereinigten am 7. Mai in Bern die Statuten des Schweizerwoche:Berbandes. Um allen Interessenten Genüge leisten zu können, sind neben den Kollektiomitgliedern (die wirtschaftlichen und gemeinnützigen Organisationen) auch Einzelmitglieder und unterstützende Mitglieder je mit besondern Rechten und Pflichten vorgesehen. Die Teilnahme an der Durchsührung der Schweizerwoche steht dem gesamten Detailhandel offen, soweit er Schweizerwaren betrifft. Die konstituterende Generalversammlung sindet am 10. Juni im Bürgerbause in Bern statt.

## Arbeiterbewegungen.

Beilegung des Konssittes im Schreinergewerbe. Es ist dem Ginigungsamt gelungen, zwischen dem Berband der Möbelsadrikanten und mechanischen Schreinereien Zürich und dem Verband der Schreinermeister und verwandter Beruse von Zürich und Umgedung einerseits, und der Sektion Zürich des Schweizerischen Holzarbeiterverbandes anderseits eine Vereinbarung zu erzielen, nach der die beiden Melsterverbände den bei ihnen beschäftigten Arbeitern folgende wöchentliche Teuerungszulagen gewähren: a) Ab 1. Mai 1917: Für verheiratete Arbeiter 5 Fr. und für ledige Arbeiter 3 Fr., worten die im Herbst 1916 vereinbarten Zulagen von Fr. 2.50 sür Verheiratete und von Fr. 1.50 sür Ledige inbegriffen sind; b) ab 1. August 1917: eine weitere Zulage von Fr. 1.50 sür Verheiratete und von Fr. 1.50 sür Ledige. Aus dieser Bekanntmachung geht hervor, daß den Arbeitern in ihrer Lohnbewegung, nicht aber in ihrem Verlangen nach verkürzter Arbeitszeit entgegengekommen worden ist.

# Verschiedenes.

† Banmeister Vincenz Corai in Celerina (Graubünden) starb am 7. Mai. Bincenz Corai war ein ganzer Mann, ein tüchtiger Vertreter seines Beruses und eine erprobte Stütze ber Firma Ißler & Cie. in Celerina, welcher er als Teilhaber angehörte.

Schweizer Mustermesse. Der Regierungsrat von Baselstadt hat auf Antrag des Organisationskomitees der Schweizer Mustermesse beschlossen, die zweite schweizerische Mustermesse in Basel auf den 15.—30. April 1918 abzuhalten. Das Baudepartement wurde beauftragt, die Frage der Errichtung eines ständigen Messeausstellungsgebäudes auf dem Areal des alten badischen Bahnhoses beförderlich zu prüsen und darüber Borschläge auszuarbeiten.

Das Lehrlingspatronat Winterthur erstattet seinen 12. Jahresbericht. Darin liesert der Versasser, G. Hug, einen lesenswerten sachlichen überblick über die gewerblichen Verhältnisse unseres Landes; hinweisend, daß infolge gewisser Abnelgung der Schweizer gegen praktische Beruse, Ausländer im schweizerischen Handwerk und Ges